

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 07.09.1748-14.11.1749; 15.11.1749

1. - 3. April 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172327

March 1749.

1749.
Jede Gfalte wird lange hin und her gewendet, bis man sich mit aller
Gewalt weiter copulirt: ist aber nicht vollständig, so wiederholen
sich die Gfalten nachher.

[illegible]

d. 31. by Briefe sind die reformirte Herren zu Tulpehocken,
 J. Bartholomae, denen gesuchten freudigen über die Refor-
 mation in einige wichtige Sachen betraffend, aber durchge-
 losen falls. Der Umgang ganz meistend auf einen in
 den letzten Punkte abgesehen, in welcher es mir von
 dem geschehen ist und sehr geschehen zu haben.
 Ich wünsche ihn sehr zu vernünftigen, aber durch
 die Herrlichkeit sind recht zu haben.
 Gestern an die Schauen auf York geschehen sind
 ein neues Freudenbrief auf d. 14. by Brief. zu den
 in mit der Herr mit d. 15. by Brief. Brief. Brief.
 Brief. Brief. d. d. 16. by Brief. Brief. zu haben.

Aprilis 1749.

d. 14. Nachmittags einen sehr langen Brief von einem sehr
 sandigen und wunderlichen Gemüth gleich gesch.
 Dom. Quasimodogeniti anfangend eines Brief d. Lese-
 rufes Brief von J. Bräuer Bruchholz. Sonntags gegen
 d. 14. Nachmittags Wiederholung d. Kinder Lese-
 rufes selber ganz mit einem kleinen Briefen zu einer
 kleinen alten Frau, die mirer sagte, das Abendmahl
 zu empfangen, legte ich den Brief zu ihr vor, sie
 las mit ihr in großer Mühen ständlich gelobter Pfau-
 gen Briefen lange nach d. auf einmahl eine kleine
 kleine ihre Briefe fertig nach d. Brief d. Briefe
 Brief mit ihr vor dem gebärdet d. J. Abendmahl auf
 Gottes heiliges Bild, als Fräulein ganz d. bei
 der Ausarbeitung nicht so.

da unser Land nicht so.
d. Ich wünsche mich von reformirte H. Rieger wieder auf
zu können, bräute viele Dinge an, sollte mir vor, wie
auf die reformirte, nicht zu Lutherischen Kirche zu über-
gehen. Vielleicht ist vorerst ein Contra, als ob nicht möglich,
sondern die Lust dazu begreift viel mehr abzugeben man
aber einige Tage mein Aus und gerade zu waschen etc.

April. 1749.

Bestimmung einer Gläubigen anzuwenden, dieses Buchs und mehr
ist nicht zu sagen.

d. 24. Sept. der gantzen Nachmittags Stunde besuchet gegangen

d. 25. Sept. besuchet und in der Gabe der Tugend gelehret.

d. 26. ein pferdet d. 27. vom Lande auf meines Vaters gebauet.

d. 28. ein ander d. 29. gebauet und Lande besuchet.

Dom. e. Misericord. Dom. Vormittags 8. Kinder gebauet und gelehret: nach

mittags Weinbesuchung und Kinder lesen, darauf Lande besuchet.

d. 1. Oct. bis 12. die Lande flüchtig besuchet

d. 13. ein pferdet und pferdet, wieser besuchet.

d. 14. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

der in der Kasse eine pferdet und ein pferdet besuchet und

gegangen. Nach dem Nacht besuchet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 15. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 16. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

Dom. Sublime nach ein wenig 12. aus der Kasse genommen, besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 17. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 18. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 19. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 20. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 21. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 22. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 23. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 24. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

d. 25. Vormittags ein pferdet und ein pferdet besuchet und

besuchet. Obgleich ein wenig gegessen, wieser nach York, Gen. 12.

besuchet und ein pferdet besuchet und ein pferdet besuchet.

D.